



Niederschrift

**über die Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SB/03/2014)
vom 16.06.2014**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Margret Bestmann

Mitglieder

Herr Bernd Carstensen

Herr Dieter Radde

Herr Hans Joachim Stephan

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

Abwesend:

Mitglieder

Herr Joachim Meyer

Beginn: 14:30 Uhr
Ende Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Bahnhofstr. 2a, "Sprüttenhuus"

/Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.33 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll vom 07.04.2014
3. Sachstandsbericht zum Protokoll vom 07.04.2014
4. Parkplatz Sky
5. Treffen mit der Polizei in Kiel
6. Regularien
7. Sitzungsgast Herr Schimmer vom ASB

8. Aktiv-Flyer
9. Besuch in der Wohnanlage "Hein Schönberg"
10. Seniorenpass
11. Zuständigkeitsbereich des Seniorenbeirates
12. Mängel im Ortszentrum und entlang der Buslinie zum Strand
- Ortsbegehung
13. Termine
14. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Keine Einwohner anwesend.

TO-Punkt 2: Protokoll vom 07.04.2014

Das Protokoll vom 07.04.2014 wird angenommen.

TO-Punkt 3: Sachstandsbericht zum Protokoll vom 07.04.2014

Einige Tagesordnungspunkte der letzten Sitzung wurden bislang nicht erledigt bzw. kommen als eigener TOP wieder in dieser Sitzung vor.

Geändert wurden die Zeiten der Seniorensprechstunde im Rathaus, da es Überschneidungen mit dem Sozialverband gab. Der Seniorenbeirat steht jetzt jeden 2. Donnerstag im Monat zur Verfügung. Evtl. wird die Sicherheitsberatung in die Sprechstunde aufgenommen. Dies soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

Einige eingereichte Anträge des Seniorenbeirates an den Bürgermeister, Dirk Osbahr, wurden bislang nicht beantwortet. Ein Gespräch mit Bürgermeister Osbahr klärt, dass die Anträge von ihm an die zuständigen Stellen weitergereicht wurden, er aber aufgrund von fehlenden Rückmeldungen nicht nachvollziehen kann, ob alle Anträge bearbeitet wurden. Er sagte die Klärung der Schrankverteilung im Sprüttenhuus und des Internetauftrittes zu.

TO-Punkt 4: Parkplatz Sky

Frau Bestmann berichtet von Gesprächen mit dem Planungs- und Bau- und Wegeausschuss bezüglich der unübersichtlichen Parkplatzsituation. Eine Zuständigkeit oder Bemühungen der Ausschüsse eine Problemlösung herbeizuführen, habe sie bei beiden vermisst.

Letztendlich habe ein Gespräch mit dem Bürgermeister, Dirk Osbahr, und die Tatsache, dass eine letzte Abnahme des Parkplatzes erfolgte, die Lösung näher gebracht. Die Betreiber hatten die Verkehrssituation von sich aus angesprochen und gebeten, Änderungen aufzunehmen.

Auf der letzten Gemeindevertretersitzung wurde von Dirk Osbahr eine Beschlussvorlage zur Verbesserung der Parkplatzsituation verteilt. Die Parkplätze, Fußwege und der Übergang zu ALDI sollen demnach mit weißen Pflastersteinen besser gekennzeichnet werden. Als Vorschlag an die Betreiber zur Erhöhung der Fußgängersicherheit wurde die Anbringung von Pollern mit aufgenommen.

Der Seniorenbeirat bedankt sich bei den Betreibern und dem Bürgermeister, Dirk Osbahr, die trotz der ablehnenden Haltung der Ausschüsse weiter versucht haben, eine annehmbare Lösung zu finden.

TO-Punkt 5: Treffen mit der Polizei in Kiel

Frau Bestmann berichtet, dass am 17.06.2014 das erste Treffen nach der Schulung stattfindet. Übergeben werden die Ausweise zum Sicherheitsberater/zur Sicherheitsberaterin und Arbeitsmaterial. Danach werden sich die Sicherheitsberater der Polizei in Schönberg und Bürgermeister Dirk Osbahr vorstellen. Dazu sollen Veröffentlichungen in der Presse erfolgen.

TO-Punkt 6: Regularien

Frau Bestmann berichtet von 2 Arbeitssitzungen, bei denen Herr Schimmer vom ASB zum Thema Jugendehrenamt und Antje Ströbel zum Thema 70Plus anwesend waren, von einem Gespräch mit dem Bürgermeister Osbahr, einer Ortsbegehung, einem Besuch in der Wohnanlage „Hein Schönberg“, der Teilnahme an 2 Ausschusssitzungen und von 2 Beratungsterminen im Rathaus.

TO-Punkt 7: Sitzungsgast Herr Schimmer vom ASB

Frau Bestmann berichtet, dass Herr Schimmer Erläuterungen zum Thema Jugendarbeit gegeben hat, u. a. Ausbildungsangebote und Einsatzmöglichkeiten.

TO-Punkt 8: Aktiv-Flyer

Frau Bestmann berichtet von einem Gespräch mit dem Bürgermeister, Herrn Osbahr, bezüglich der Reduzierung der Druckkosten des Aktiv-Flyers durch Werbeanzeigen. Die Veröffentlichung eines entsprechenden Flyers muss in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schönberg erfolgen. Deshalb wurde ein Exemplar des Aktiv-Flyers an den Sozialausschuss gegeben. Die Druckkosten werden jetzt durch Kostenvorschläge ermittelt. Nach Vorlage der Druckkosten können die Preise für die Werbung errechnet werden.

Beschluss:

TO-Punkt 9: Besuch in der Wohnanlage "Hein Schönberg"

Frau Bestmann berichtet, dass sich der Seniorenbeirat über die Konzepte der Pflegeheime in Schönberg informiert hat. Der ASB verfügt über ein Wohnheim und hat u. a. auch Pflegestationen und eine Tagespflege.

„Hein Schönberg“ hat etliche Häuser mit allen Betreuungsangeboten, die das Leben im Alter leichter machen. Diese verfügen jedoch nicht über separate Pflegestationen. Die Senioren werden in ihren Wohnungen solange wie möglich betreut. Der Seniorenbeirat war sehr ange-tan von den Räumlichkeiten und den seniorengerechten Angeboten. Die Gerontopsychiatri-sche Tagesstätte wurde ebenfalls besichtigt.

TO-Punkt 10: Seniorenpass

Frau Bestmann teilt mit, dass sie in der vorletzten Sitzung des Sozialausschusses zum The-ma Seniorenpass befragt wurde. Sie hat sich auf Bitten der Sozialausschussmitglieder über dieses Thema informiert. In der letzten Sitzung des Sozialausschusses war das Thema nicht auf der Tagesordnung, sodass Frau Bestmann gebeten wurde, einen entsprechenden Be-richt zur nächsten Sitzung einzureichen, damit darüber beraten werden kann. Eine Einfüh-rung des Passes ließe somit noch auf sich warten.

TO-Punkt 11: Zuständigkeitsbereich des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat wurde in der nahen Vergangenheit auch von Bürgern aus Krummbek, Stakendorf, Wisch und Krokau um Rat gefragt. Der Seniorenbeirat ist sich unsicher, ob er hier auch beratend tätig werden darf. Frau Bestmann hat zusammen mit den anderen Bei-ratsmitgliedern eine entsprechende Anfrage an den Bürgermeister, Dirk Osbahr, formuliert und übergibt das Schreiben der Unterzeichnerin mit der Bitte, es an Herrn Osbahr weiterzu-leiten.

TO-Punkt 12: Mängel im Ortszentrum und entlang der Buslinie zum Strand - Ortsbegehung

Frau Bestmann berichtet von einer Ortsbesichtigung, die aufgrund von Anregungen der Se-nioren der Wohnanlage „Hein Schönberg“ am 10.05.2014 durchgeführt wurde.

Folgende Auffälligkeiten bzw. Mängel wurden festgestellt:

1. Die Überquerung der Bahnhofstraße ist durch den starken Autoverkehr an einigen Stellen sehr problematisch. Besonders in den Bereichen der AOK, der Arztpraxen und dem Baumarkt.
2. Die Fußgängerüberwege an den Ecken Bahnhofstraße/Kuhlenkamp und Bahnhof-straße/Albert-Koch-Straße sind zwar abgesenkt, aber die Räder der Rollatoren könn-ten zwischen Asphaltierung, dem Rinnstein und dem Kantstein hängen bleiben.

3. Die Pflasterung der Fußgängerzone mit Kopfsteinpflaster ist für Benutzer von Rollatoren, die z. B. auf dem Wochenmarkt eingekauft haben, recht beschwerlich zu nutzen. Ein Fußweg in der Mitte würde Abhilfe schaffen
4. Zu den Veranstaltungen in der Alten Apotheke gibt es die Möglichkeit, die Räume mit einem Aufzug zu erreichen. Leider wird hier die betätigte Klingel am Behinderteneingang oft überhört.
5. Von einigen Einwohnern gibt es den Wunsch, in der Großen Mühlenstraße mehr Sitzgelegenheiten zu schaffen, da der Weg zum und vom Markt doch recht lang ist.
6. Von etlichen Einwohnern am Schönberger Strand wurden Beschwerden über die Bushaltestellen vorgetragen. Die Haltestellen am Mittelstrand, Hasselkrug, Holderbusch, Lindenstraße und Endstation Schönberger Strand sind auf der rechten Fahrbahnseite aus Richtung Holm kommend unbefestigt. Stellenweise sind nur Trampelpfade vorhanden, die nach einem kurzen Grünstreifen im Graben enden. Wenn Busse nicht absenkbar sind, ist es für ältere, gehbehinderte Menschen oder mit Rollatoren fast unmöglich, dort ein- oder auszusteigen. Durch Aufpflasterungen und Haltebühgel könnte die Situation verbessert werden. Herr Bürgermeister Osbahr hat mitgeteilt, dass der Bauhof darüber informiert wurde. Außerdem werde geprüft, ob es für diese Verbesserungen Fördergelder gibt. Frau Bestmann fügt noch an, dass ein Bundesgesetz die behindertengerechte Einrichtung aller Haltestellen bis 2020 regelt.

TO-Punkt 13: Termine

17.06.2014 Treffen in Kiel bei der Polizei
 23.06.2014 KIWA regional in Plön (Wohn- und Pflegeformen im Alter)
 28.06.2014 Sommerfest bei der Vorsitzenden
 04.08.2014 Ortsbefahrung
 29.09.2014 Reguläre Sitzung des Seniorenbeirates
 06.10.2014 Treffen mit dem Kreispräsidenten in Raisdorf
 15.10.2014 Rollator-Training mit Führerschein in und am Rathaus

TO-Punkt 14: Verschiedenes

Frau Bestmann berichtet, dass am 02.06.2014 Frau Ströbel als Gast bei der Arbeitssitzung zum Thema Konzept Plus70 eingeladen war. Wegen einiger Probleme wird dieser Punkt vertagt.

Außerdem äußert der Seniorenbeirat seinen Unmut darüber, dass es keine Info darüber gibt, wenn Ausschusssitzungen ausfallen.

gesehen:

Margret Bestmann
 - Beiratsvorsitzende -

Heike Lüdke
 -Protokollführerin-

Sönke Körber
 - Amtsdirektor -

Gesehen:

Dirk Osbahr

-Bürgermeister-